

Gedächtnisausstellung für verstorbene Bildhauerin vom 15. bis 23. Juni 2019 im Bürgersaal Fraunberg



Bildhauerin Christiane Horn

Foto: privat

Mit ihren hoch präsenten Werken hat die Bildhauerin Christiane Horn (1957-2001) künstlerische Spuren hinterlassen. Ihre meisterhaften, sensibel gestalteten Werke sind wahrhaftig, besitzen Tiefgang und Leichtigkeit. Christiane Horn lebte und arbeitete von 1989 bis zu ihrem Tod im Jahr 2001 im Alten Schulhaus in Wartenberg. Tochter Hannah Auf dem Hövel organisiert im Fraunberger Bürgerhaus vom 15. bis 23. Juni eine Gedächtnisausstellung. Die Vernissage findet am Freitag, 14. Juni um 19 Uhr statt. Bürgermeister Hans Wiesmaier spricht ein Grußwort. Die Laudatio hält Bildhauerin Elke Härtel aus München. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Erdinger Pianist Dieter Knirsch. Die renommierte Bildhauerin war Mitglied im Kunstverein Erding, gestaltete drei Wartenberger Bildhauersymposien mit und trat zudem mit Ausstellungen an die Öffentlichkeit. Einige ihrer Skulpturen haben im Landkreis künstlerische Glanzpunkte gesetzt, beispielsweise der *Nepomuk* und die Bronzefigur „*Die Badende*“ in Wartenberg sowie die *Mariensäule* in Fischers Seniorenzentrum in Erding und „*Bruni*“ als „Empfangsdame“ im Landratsamt Erding.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung:

**Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr,
Feiertag, Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.**